

SANIERUNG UND AUSLAGERUNG IM SCHULJAHR 2021/22

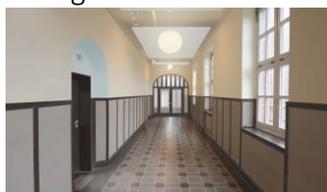
Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

in knapp zwei Monaten nähert sich ein weiteres ungewöhnliches und herausforderndes Schuljahr seinem Ende. Wie es mit der Pandemie im Schuljahr 2021/22 weitergeht, wissen wir heute nicht. Wir wissen aber, dass für das KAIFU mit dem kommenden Schuljahr ganz sicher eine andere Herausforderung ansteht.

Das Hauptgebäude – der Altbau von 1912 – wird saniert. Um Sie und Euch nach zahlreichen Baubesprechungen, Lehrerkonferenzen, Elternrats- und Schülerrats-Sitzungen zum Thema auf den Stand zu bringen, gibt es hier eine Übersicht zu **Sanierung und Auslagerung**, die alle Infos aus den vergangenen Info-Briefen bündelt.

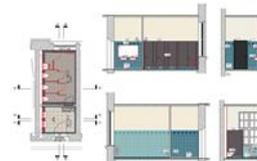
Was wird saniert?

Fenster und Türen werden renoviert, Fußböden erneuert. Klassenraumdecken werden akustisch optimiert. Es wird im ersten Stock ein neuer Klassenraum geschaffen. Mehrere Fachräume werden dem neuesten Stand angepasst (z. B. Physik und Kunst). Ein Fachraum Theater wird eingerichtet. In den Fluren werden sogenannte Kompartimente errichtet, die es zulassen, dass auch im Flur Unterricht möglich ist.



Der Brandschutz und die Elektrik des gesamten Gebäudes werden modernisiert. Das gesamte Haus erhält WLAN und modernste Projektionstechnik. Alle Tafeln und Whiteboards werden erneuert. Die Aula

wird renoviert. Die Toiletten werden saniert und als Uni-Sex-Toiletten hergerichtet.



Das Gebäude wird innen nach einem denkmalgerechten Farbkonzept gestrichen. In den Fluren werden historisch angepasste Leuchten aufgehängt.



Die Sandsteinfassade wird renoviert. Der kleine Hof zwischen Altbau und Fünftklässlergebäude wird neugestaltet.

Umfang und Tiefe der Bauarbeiten machen es notwendig, dass kein Betrieb im Altbau möglich sein wird. Daher werden alle Klassen der Jg. 5 bis 9 am Auslagerungsstandort an der Eckernförder Straße neben der STS Altona unterrichtet werden.

Wie funktioniert die Auslagerung?

Die Klassen 5 bis 9 werden im Schuljahr 2021/22 am Standort Eckernförder Straße unterrichtet. Alle Klassen erhalten dort einen eigenen Klassenraum, in dem auch der Fachunterricht stattfindet.



Für experimentelle und praktische Phasen stehen je Fach nur ein Raum in Biologie, Chemie, Physik, Kunst, Musik und Theater

zur Verfügung. Je nach Thema können Fachlehrkräfte diese Räume für ihre Klasse buchen, um praktisch zu arbeiten. Zur didaktischen Vorbereitung dieses Arbeitens dient die Ganztagskonferenz am 19. Mai.

Sport findet z. T. in der Halle der STS Altona am Standort statt oder aber in der bekannten Halle an der Hohen Weide. Hier sind Wegezeiten einzuplanen.

Da es am Auslagerungsstandort keine Mensa für das KAIFU gibt, wird Mamas Canteen Essen liefern. Gegessen wird in Klassenräumen, ggf. mit versetzten Zeiten in einer gemeinsamen Pause aller Klassen. Es gibt einen Kiosk mit Snacks. Hier sind wir noch in enger Abstimmung mit dem Caterer und der BSB, um bestmögliche Bedingungen für das Essen zu schaffen.

Wir hoffen, über das LAN an der Eckernförder Straße hinaus noch WLAN schaffen zu können – hier sind wir in Beratungen mit SBH (Schulbau Hamburg) und Dataport.

Ebenso sind wir bereits in engen Gesprächen mit der Schulleitung der STS Altona als unmittelbarem Nachbar zur Gestaltung eines guten Miteinanders im Alltag. Zudem haben die Elternräte und die SchulsprecherInnen-Teams schon Kontakt zueinander, um die gemeinsame Zeit vorzubereiten.

Die 10. Klassen finden im Neubau am Kaiser-Friedrich-Ufer bzw. in zwei Räumen des EM ihre Unterkunft. So weit möglich, wird der Fachunterricht in Räumen des EM geplant; es wird Einschränkungen geben. Ein Klassenraum im Neubau wird als Musikraum hergerichtet. Dort finden Bandproben statt. Die ZehntklässlerInnen können sich in der Cafeteria des EM versorgen. Bei kurzfristigen Rückfragen ist das Schulbüro im EM Ansprechpartner; für alle regelhaften Anfragen von Eltern das Büro an der Eckernförder Straße. Mindestens einmal in der Woche wird ein Mitglied der Schulleitung für Beratung im Neubau anwesend sein.

Die SchülerInnen der Studienstufe erhalten ihren Unterricht unverändert im längst sanierten Gebäude des Eimsbütteler Modells an der Bogenstraße. Allerdings werden wir nach Möglichkeit Unterricht von KAIFU-KollegInnen in Vier-Stunden-Blöcken anbieten, um die Wegezeiten der KollegInnen zwischen den einzelnen Standorten zu ermöglichen und nicht Unterricht beeinträchtigen zu müssen.

Im Neubau ist ein Klassenraum akustisch für Kinder mit Beeinträchtigten im Hören ausgerichtet. An der Eckernförder Straße sind die Räume akustisch nicht optimiert. Alle technischen Anlagen werden aber bereitgestellt - und natürlich Doppelbesetzungen im Unterricht.

Viele Eltern haben nach dem Beschluss der Lehrerkonferenz, dem Raummangel nicht mit hybriden Lernformen zu begegnen, besorgt nachgefragt, ob das KAIFU diese Formen des modernen Unterrichts nicht weiter entwickeln wird. Keine Sorge – die AG „Bildung in der Digitalen Welt“ arbeitet weiter an Ideen der digitalen Unterrichtsentwicklung. Und immer, wenn Thema, Klasse und Lehrkraft in einem kleinen Rahmen die Vorteile der Digitalisierung ausprobieren wollen, soll die erreichte Kompetenz geübt werden.

SBH plant den Umzug der Schule für die Woche vom 21. bis 25. Juni. Einen Großteil der Vorarbeiten muss das Kollegium des KAIFU selbst leisten, so dass Einschränkungen des Unterrichtes für das Verpacken der Materialien u. ä. zu erwarten sind. Es ist vor und während der Tage des Umzugs davon auszugehen, dass z. T. Unterricht nur in digitaler Form möglich sein wird, da das Gebäude dann „geleert“ wird.

Weitere Informationen der Schulgemeinschaft erfolgen wie stets immer dann, wenn Planungsprozesse abgeschlossen sind.

*Viele Grüße,
Arne Wolter*